



LEADER-Region „Der Selfkant“



Kompetenznetzwerk für Erhalt, Aufbau
und Nutzung von Streuobstwiesen

Tour de Selfkant



NABU
Naturschutzstation
Haus Wildenrath e.V.

„Tour de Selfkant“

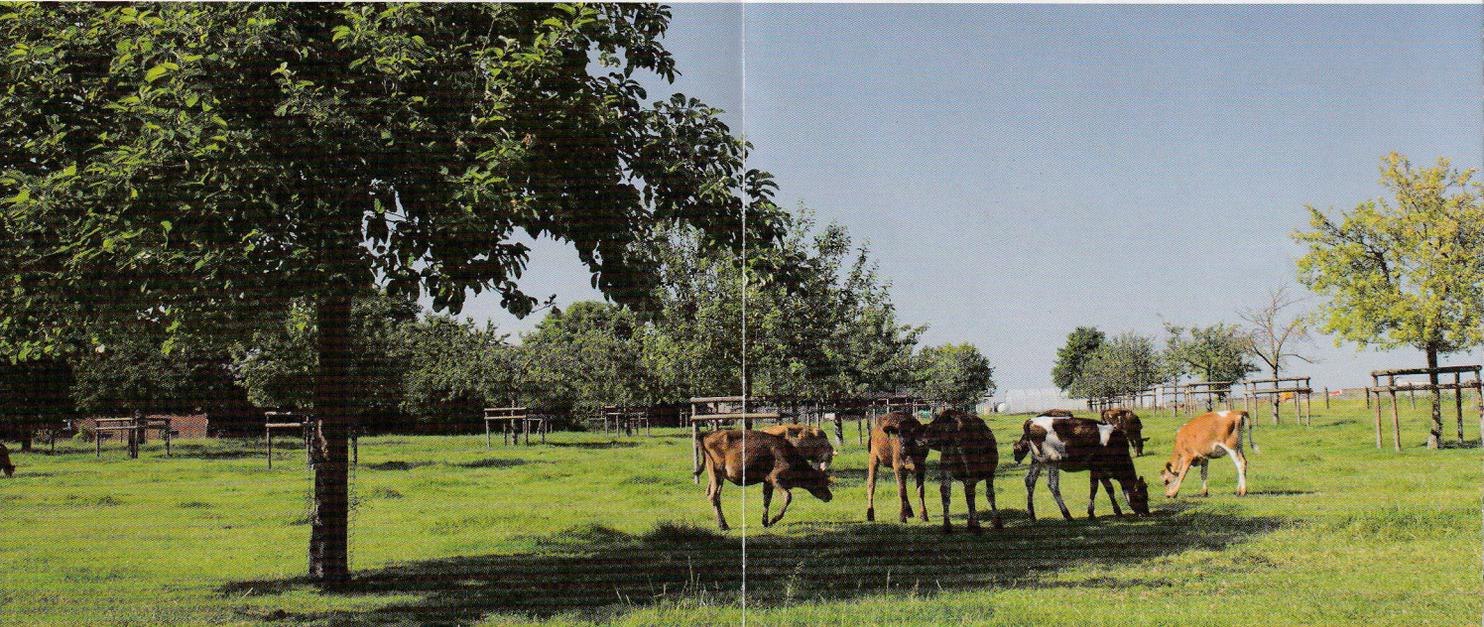
Die LEADER-Region „Der Selfkant“ ist eine ideale Fahrradregion am westlichsten Zipfel Deutschlands direkt an der Grenze zu den Niederlanden. Die Radrouten sind durch ein Knotenpunktsystem perfekt ausgeschildert und führen durch die typische Landschaft der Region, vorbei an alten Streuobstwiesen und touristischen Highlights wie Mühlen oder schönen, alten Bauernhöfen.

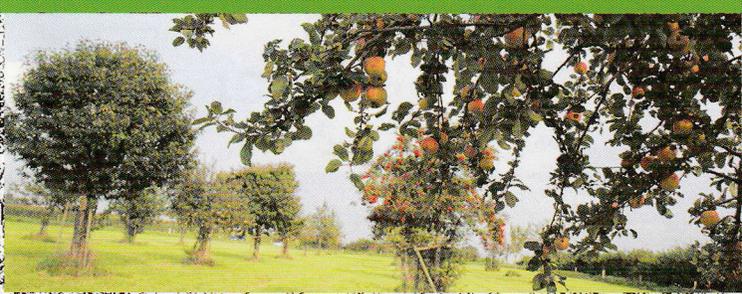
Die Landschaft

Die LEADER-Region „Der Selfkant“ liegt in der Großlandschaft „Norddeutsches Tiefland“ und ist eine acker geprägte, offene Kulturlandschaft, die durch die Bachtäler des Rode- und Saeffelbaches, die in Rur und Maas münden, gegliedert wird. In diesen Bachtälern gibt es naturnahe, malerische Bruch- und Auenwälder.

In der LEADER-Region „Der Selfkant“ gibt es insgesamt sechs Naturschutzgebiete. Die auf diesem Flyer vorgestellte Radtour führt durch das Naturschutzgebiet „Hoengener und Saeffeler Bruch“. Im Westen des Naturschutzgebietes gibt es frisches Grünland mit Kopfbäumen und kleinen Pappel-/Erlenwäldchen. Im Osten wird das Gebiet entlang des Saeffeler Baches von einem Waldgebiet eingenommen. Der Wald besteht aus einem Erlenbruchwald und an trockeneren Stellen aus Birken und Stieleichen-Hainbuchen-Wald.

Die Kulturlandschaft Streuobstwiese bietet vielen bedrohten Tierarten wie dem Steinkauz oder dem Siebenschläfer einen Lebensraum. Aber auch abseits der Streuobstwiesen finden bedrohte Tierarten eine Heimat. In der Breberener Mühle nistet z. B. ein Turmfalken-Paar. Diese Turmfalken kann man durch eine installierte Kamera auf einem Monitor im Café an der Mühle beobachten.





Knotenpunkt
33 (Haaren)
und zurück zum
Rathaus Waldfeucht.

Start- und Zielpunkt
Rathaus Waldfeucht
Lambertusstr. 13
52525 Waldfeucht

Knotenpunkt
12 (Heinsberg),
49 (Braunsrath),
50 (Obspringen)

Fahrt zum Knoten-
punkt 31 und von
dort aus über die
Knotenpunkte 48
und 47 in Richtung
Knotenpunkt 53.

Tour de Selfkant

Länge: ca. 29 km

Dann geht es über die
Knotenpunkte
54 (Breberen),
55 (Brüxgen),
56 (Schierwaldenrath),
19 (Pütt),
12 (Heinsberg),
49 (Braunsrath),
50 (Obspringen)
und 33 (Haaren)

Abseits der vorge-
schlagenen Route
gibt es ebenfalls
schöne und alte
Streuobstwiesen zu
sehen. Diese sind
in der Karte grün
markiert.



Das Knotenpunktsystem

Der Kreis Heinsberg hat als Kreis an der Grenze zu den Niederlanden das dort übliche Knotenpunktsystem übernommen. Dieses System ermöglicht es dem Radfahrer die LEADER-Region „Der Selfkant“ mühelos zu erkunden, ohne sich groß verfahren zu können oder sich andauernd in eine Karte vertiefen zu müssen. Denn jeder Radwanderweg mündet in einem Knotenpunkt, welcher den Radfahrer sicher zum nächsten führt. Die Knotenpunkte haben alle eine Nummer und weisen mit der Nummer des nächsten Knotenpunktes auf den weiteren Weg hin. Durch diese Art der Beschilderung lässt sich von jedem Knotenpunkt eine Rundroute starten und man kann die Länge der Route selbst festlegen und nach Bedarf abkürzen oder verlängern. An den Knotenpunkten befinden sich Übersichtskarten, die eine Orientierungshilfe darstellen.

Die Route

Die vorgeschlagene Route führt durch Ortschaften der drei Gemeinden Waldfeucht, Selfkant und Gangelt und entlang der typischen Kulturlandschaft der Region. Natürlich bekommt man auf der Strecke auch die eine oder andere Streuobstwiese zu sehen.

Vorgeschlagener Start- und Endpunkt der Route ist das Rathaus der Gemeinde Waldfeucht. Natürlich kann man aufgrund des Knotenpunktsystems auch an jedem beliebigen anderen Punkt die Rundroute starten.

Die Streckenlänge beträgt ca. 29 km und ist bei gemütlichem Tempo und einigen Pausen in gut 2 - 3 Stunden zu bewältigen.

